

Sitzungsprotokoll

über die

45. *Gemeinderatssitzung*

vom 11. Nov. 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 22.25 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister: Franz Hörl

Herr Bürgermeister-Stellvertreter: Josef Kammerlander

Gemeinderäte: Gerhard Rieder
Josef Haberl ab 20.10 Uhr
Kammerlander Seppi
Guadagnini Franz für Anton Kammerlander

Alois Emberger ab 20.13 Uhr
Franz Stöckl
Karl Geisler
Dengg Franz

Außerdem anwesend:

Martin Eberharter, Bruno Hochstaffl, Bernardi Hanspeter

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren: Eberharter Christian;

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hievon 10; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des Sitzungsprotokolls, vom 14. Okt. 2002;
- 2) Beschlussfassung über die Erlassung des örtlichen Raumordnungskonzeptes;
- 3) Bestätigung der Auftragsvergabe zur Lieferung und Aufstellung der Straßenbeleuchtung in Gmünd durch den Gemeindevorstand;
- 4) Antrag der MFI Stöckl & Brabant OEG, Hotel Austria, 6281 Gerlos HNr. 234, wegen überhöhten Wasserverbrauch, bzw. der Möglichkeit einer Durchschnittsberechnung;
- 5) Bericht des Bürgermeisters über die WLV-Baustelle „Steinschlag-Schutzzaun-Katzenkopf“ – Verwendung des geschlägerten Holzes;
- 6) a) Bericht des Bürgermeisters über die Neueindeckung der Nordseite des Pfarrkirchendaches;
b) Neueindeckung des Kapellendaches Kühle-Rast; Ersuchen um Auszahlung des Subventionsbetrages durch die Gemeindekasse;
- 7) Ansuchen um Konsumationskostenübernahme für BMK und Schützenkompanie Gerlos, für die Jahreshauptversammlungen, am Sonntag, 10. Nov. 2002;
- 8) Bericht des Bürgermeisters über die Entwicklung bei der Biomüllentsorgung, lt. Regionalsitzung, vom 23.10.2002;
- 9) a) Beratung und Beschlussfassung über das schriftliche Anbot betreffend der Aufschließung der Gp. 230/1 (Brennhüttenwiesl) des Herrn Johann Stöckl, Gerlos HNr. 150;
b) Genehmigung des flächengleichen Grundtausches zwischen Gemeinde Gerlos und BBA Ibk., öffentl. Wassergut (32 m²), für die Machbarkeit des geänderten Projektes Teilverbauung Gerlosbach. Abtretung des Weggrundes an die Gemeinde Gerlos;
- 10) Antrag von Herrn Josef Kupfner, 6281 Gerlos HNr. 191, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes, im Bereich der Gp. 121/1, von Freiland in Sonderfläche Parkplatz für Sportgeschäft, Herrn Gerald Dejaco, Gerlos HNr. 174, im Ausmaß von ca. 200 m².
- 11) Beratung und event. Beschlussfassung betreffend der Zuteilung des restlichen Grundstückes im Gewerbegebiet an Erika und Bruno Hochstaffl und Tischlerei Haas/Tipotsch;
- 12) Allfälliges:

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

- 1) Das Sitzungsprotokoll, vom 14. Okt. 2002, wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.
- 2) Der Gemeinderat der Gemeinde Gerlos beschließt einstimmig, das von Archt. DI Thomas Scheitnagl, 6263 Fügen, ausgearbeitete örtl. Raumordnungskonzept für das Gemeindegebiet von Gerlos, gemäß § 64, Abs. 5, TROG 2001, LGBl. Nr. 93/2001, nach positiver Vorprüfung durch das Amt der Tiroler Landesregierung, erlassen. In den bisher durchgeführten Vorverfahren wurde in der Gemeinderatssitzung, vom 05. Nov. 2001, der Entwurf des örtl. Raumordnungskonzeptes zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Das örtl. Raumordnungskonzept wurde am 28. Nov. 2001 bei einer öffentl. Gemeindeversammlung der Bevölkerung der Gemeinde Gerlos vorgestellt und erläutert. Aufgrund von verschiedenen Wünschen und Einsprüchen musste das Raumordnungskonzept geändert werden. In der Gemeinderatssitzung, vom 04. Feber 2002, wurde beschlossen, den geänderten Entwurf des örtl. Raumordnungskonzeptes neuerlich aufzulegen. Mit Schreiben, vom 18. März

2002, wurde das örtl. Raumordnungskonzept für die Gemeinde Gerlos dem Amt der Tiroler Landesregierung zur Prüfung übermittelt. Mit Schreiben, vom 28. Okt. 2002, wurde seitens der Tiroler Landesregierung mitgeteilt, dass nunmehr der Beschluß über die Erlassung des örtl. Raumordnungskonzeptes für die Gemeinde Gerlos zu erlassen ist.

- 3) Als Entscheidungshilfe für die Straßenbeleuchtungslampen im Weiler Gmünd hat der Bürgermeister die beiden örtl. Elektrounternehmen ersucht, Probelampen aufzustellen. Da die Elektrounternehmer fast 2 Monate für die Aufstellung der Probeleuchten gebraucht haben, hat nun der Gemeindevorstand sich am 07. Nov. 2002 für die Lampe der Fa. AE Austria, lt. Anbot von Elektro Kammerlander, vom 25. Okt. 2002, entschieden. Der Auftrag beinhaltet die Lieferung und Aufstellung von 22 Stk. Straßenbeleuchtungslampen, zuzügl. 2 Stk. für die Beleuchtung des Fußgängerüberganges im Bereich GH Kröllner. Da die Angebote von Elektro Kammerlander und Elektro Millinger sich kaum unterschieden haben, jedoch die Fa. Elektro Kammerlander sämtliche Vorarbeiten ausgeführt hat, hat diese den Zuschlag erhalten. Bei einer nächsten Auftragsvergabe soll nach Möglichkeit die Fa. Elektro Millinger berücksichtigt werden.
- 4) Auf Antrag der Fa. MFI Stöckl&Brabant OEG, Hotel Austria, 6281 Gerlos HNr. 234, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Verrechnung eines Durchschnittsverbrauches für die Vorschreibung der lfd. Wasser- und Kanalgebühren, für den Zeitraum 17.09.2001 bis 16.09.2002. Die Beschlussfassung erfolgt in Anlehnung an vergleichbare Fälle. Bei der Ablesung des Wasserzählers im Sept. 2003 wird dann neuerlich beschlossen und festgestellt ob sich der Verbrauch wieder an den Vorjahreswerten orientiert und die Vorschreibung des tatsächlich gezählten Verbrauches 2002 aufgehoben werden kann. Aufgrund eines Leitungsschaden im Bereich des Stalles ist vermutlich Wasser ins Erdreich versickert und ein mehr als doppelt so hoher Verbrauch gegenüber den Vorjahren entstanden.
- 5) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die WLV mit den Arbeiten am Stein-schlag-Schutzzaun-Katzenkopf, im Weiler Ried, begonnen hat. Gleichzeitig wird beschlossen, das geschlägerte Bauholz für gemeindeeigene Zwecke abzutransportieren und das Brennholz zur Aufarbeitung, durch die Bewohner der Siedlungshäuser, kostenlos freizugeben.
- 6.a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Neueindeckung der Nordseite der Pfarrkirche Gerlos durch die Fa. Ortner Stefan & Partner OEG, 9900 Oberlienz, abgeschlossen ist. Die Bezahlung des Rechnungsbetrages über EUR 12.010,50 ist von der Gemeindekasse vorzunehmen und die zugesagten 1/3-Kostenbeteiligungen durch Pfarramt Gerlos und Eb Diözese Salzburg einzuholen. Die Neueindeckung des restl. Daches wird nach den Finanzierungszusagen von Pfarre Gerlos und Eb Diözese im Jahre 2003 fortgesetzt.
- b) Wie in der GR-Sitzung, vom 10. Sept. 2002, beschlossen, genehmigt der Gemeinderat die Auszahlung der Hälfte des genehmigten Subventionsbetrages für die bereits ausgeführte Neueindeckung des Kapellendaches der Schwarzach-Kapelle der Fam. Max Egger, Gerlos HNr. 1. Der Restbetrag der Subvention wird nach Abschluß der Sanierungsarbeiten ausbezahlt. Bei dieser Auszahlung sind die Hälftekosten eines Hydranten in Abzug zu bringen, da lt. Absprache zwischen Bgm. Hörl Franz und Max Egger der Hydrant nicht demontiert wird und auch für private Zwecke genutzt werden kann.

- 7) Auf Antrag der BMK und der Schützenkompanie Gerlos genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Übernahme der Konsumationskosten für die Jahreshauptversammlungen am 10. Nov. 2002.
- 8) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass bei der Sitzung der Region 55, hinteres Zillertal, am 23. Okt. 2002, über die Probleme der Biomüllentsorgung beraten wurde. Es wurde ausdrücklich festgestellt, dass die angelieferten Biomüllmengen ein vielfaches der Vorausberechnungen übersteigen. Dies hat in der abgelaufenen Wintersaison zu Problemen in der Verarbeitung geführt. Um diese Schwierigkeiten in den Griff zu kriegen, ist eine Investition bei der Anlage, Günther Schragl, im Ausmaß von von ca. EUR 14.500,-- notwendig. Die angesprochene Möglichkeit, unter Einbeziehung der AIZ-Anlage, wird vorerst nicht verwirklicht.
- 9.a) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das schriftliche Anbot, ausgearbeitet vom Notariat Zell/Ziller, vom 04. Nov. 2002, von Johann Stöckl, Gerlos HNr. 150, bereits unterfertigt, zur Kenntnis. Das schriftliche Anbot beinhaltet die verkehrsmäßige Aufschließung der Gp. 230/1 (Brennhüttenwiesl). Darin ist festgehalten, dass Johann Stöckl die Wegeanlage auf seine Kosten errichtet und sodann samt Grund (ca. 361 m²) kostenlos an die Gemeinde Gerlos übergibt. Von Johann Stöckl ist beabsichtigt, die Teilverbauung am Gerlosbach noch im Herbst 2002 durchzuführen, sodaß durch eine Einzelbegutachtung der WLW der Gemeinderat die beantragte Flächenwidmung behandeln kann. Im Anbot ist auch festgehalten, dass durch den Bau dieser Wegeanlage das Haus Emberger Waltraud, Gerlos HNr. 134, durch die festgelegte Beitragsleistung erschlossen wird. Nach erfolgter Übernahme dieser Wegeanlage übernimmt die Gemeinde Gerlos die Asphaltierung und die Verlegung der Straßenbeleuchtung. Ebenso ist die Dienstbarkeit des Durchgangsrechtes zugunsten der Gemeinde Gerlos, über die Gp. 230/2 der Frau Waltraud Emberger, Gerlos HNr. 134, entlang der Ufermauer, so wie im Anbot, unter III. d) beschrieben, grundbücherlich sicherzustellen. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Annahme des schriftlichen Angebotes, vom 04.11.2002 und die beschriebene Vorgangsweise.
- b) Um die Teilverbauung des Gerlosbaches (Auftraggeber Stöckl Johann) in der genehmigten Form ausführen zu können, erklärt sich die Gemeinde Gerlos bereit, einen flächengleichen Grundtausch zwischen Gemeinde (Gp. 230/4) und BBA IbK. (öffentl. Wassergut, Gp. 886/1), im Ausmaß von ca. 32 m², durchzuführen. Ebenfalls wird die errichtete Wegeanlage, so wie im TO 9.a) beschrieben, an die Gemeinde Gerlos übergeben. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem flächengleichen Grundtausch, sowie der Annahme der Wegeanlage, wie im Anbot, vom 04.11.2002, III., zu.
- 10) Der Antrag von Josef Kupfner, Gerlos HNr. 191, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes, im Bereich der Gp. 121/1, von Freiland in Sonderfläche Parkplatz für das Sportgeschäft Dejaco Gerald, Gerlos HNr. 174, wird vom Gemeinderat nach kurzer Beratung vertagt. Dem Antragsteller wird aufgetragen, einen entsprechenden Umwidmungsplan, sowie einen geänderten Pachtvertrag, mit einer Mindestlaufzeit von 10 Jahren, einzubringen.
- 11) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass sich für die Restfläche im Gewerbegebiet nach wie vor Erika/Bruno Hochstaffl, sowie die Tischlerei Haas&Tipotsch, interessieren. Festgehalten wird, dass das Ausmaß dieser Restfläche nur mehr ca. 2.059 m² beträgt und daher beide Interessenten wahrscheinlich nicht ausreichend Platz finden werden. Der bei der Sitzung persönlich anwesende Hochstaffl Bruno, wird vom Bürgermeister ersucht, das mögliche Projekt dem Gemeinderat vorzustellen. Der Gemeinderat beschließt

einstimmig die Zuteilung zu vertagen und der Bürgermeister wird beide Interessenten auffordern, zur Entscheidungsfindung die Vorhaben genauestens zu konkretisieren.

12.

- a) GR Franz Dengg stellt an den Bürgermeister die Anfrage, ob für die geplante Wohnanlage der Alpenländischen Heimstätte in Neu-Ried, die Zuteilung der Wohnungen schon erfolgt ist. Der Bürgermeister berichtet, dass dies nicht der Fall ist, sondern derzeit die Ausschreibung von der Alpenländischen Heimstätte vorbereitet wird und nach Absprache mit der Gemeinde öffentlich bekanntgemacht wird. Alle anderslautende Aussagen stimmen nicht und sind nur Gerüchte.
- b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Benützungsvertrag betreffend das Sägewerksgelände für die Zeit vom 01.01.2001 – 31.12.2005, mit den ÖBF AG, in der Sitzung, vom 25. Feber 2002, beschlossen wurde. Durch Verhandlung hat der Bürgermeister erreicht, dass der jährliche Pachtzins von EUR 4.256,98 auf EUR 3.742,40 reduziert wurde. Das geänderte Benützungsübereinkommen ist vom Gemeindevorstand noch zu unterfertigen.
- c) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass im Rahmen der Schibusverhandlungen mit dem Unternehmer Martin Kammerlander, Gerlos HNr. 173, auch eine Möglichkeit über eine Variante „Gerloser Nachtbus“, gesprochen wurde. Der Nachtbus soll während der Wintersaison von Innertal bis Gmünd als Zubringer eingesetzt werden. Da die Detailfragen noch abzuklären sind, entsendet der Gemeinderat Stöckl Franz, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband und event. Gmünder Vermieter, um annehmbare Bedingungen auszuverhandeln.
- d) Der Vize-Bgm. berichtet dem Gemeinderat, dass lt. Generalversammlung vom 22. Okt. 2002, der Sozial- und Gesundheitssprengel Zell am Ziller ein zweites Dienstauto ankaufen wird. Die Finanzierung dieses Fahrzeuges ist aus vorhandenen Rücklagen und Spenden gesichert. Gleichzeitig genehmigt der Gemeinderat auf Antrag des Sozial- und Gesundheitssprengel Zell am Ziller die Führung des Gerloser Gemeindewappens auf dem Briefkopf des Geschäftspapiers, in Verbindung mit den anderen Mitgliedsgemeinden. Die hierfür vorgesehene Gebühr wird nicht eingehoben, da der Sozial- und Gesundheitssprengel nur kostendeckend arbeitet.
- e) Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Dankschreiben des 1. Bürgermeisters von 94130 Obernzell, Herr Manfred Riedl, zur Kenntnis. Hier wurde eine Gruppe aus den Hochwasserkatastrophengebieten in Gerlos für 1 Woche im Sept. 2002 aufgenommen.
- f) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass das von Thomas Hochstaffl, Gerlos HNr. 20, bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck eingebracht Strafverfahren gegen ihn, lt. Schreiben, vom 29. Okt. 2002, mangels Beweise zurückgelegt und eingestellt wurde. Die Anzeige hat das Bauvorhaben „Garage Neuhauser am Gerlosbach Weiler Gmünd“ betroffen.
- g) Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass die Bergrettung Gerlos beabsichtigt, einen 16 Jahre alten VW-Bus als Einsatzfahrzeug von der Bergrettung Jenbach anzukaufen.
- h) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass für eine allfällige Vorplatzgestaltung „Musikpavillon“ im Jahr 2003 es vorteilhaft wäre, wenn heuer noch die notwendigen Leitungen (Wasser, Abwasser, Strom) am Platz verlegt und die entsprechenden 3 Schächte, lt. Anbot der Fa. Schubert, gesetzt werden könnten. Bei diesen Schächten ist vorgesehen, die Leitungen unterirdisch einzuführen und im Gebrauchsfall oberirdisch anzuschließen. Der angebotene Preis pro Schacht beträgt EUR 1.898,--.
- i) Lt. mündl. Information von Josef Emberger, Gerlos HNr. 318, wurde seit 25. März 2002 die bestehende Wasserzuleitung für den Heimstall wegen eines Defektes abgeschlossen.

Die Wasserversorgung für den Heimstall erfolgte ab diesem Zeitpunkt von der Hausanschlussleitung. Der Verbrauch für den Stall von 281 m³ von der Hausanschlussleitung weg wurde im Zeitraum vom 25. März 2002 bis 25. Okt. 2002, mittels Wasserzähler der Fa. Installationen Haas, Zähler Nr. Z2 0E 88 H 930, festgestellt. Dies hat nun zur Folge, dass bei der Vorscheibung 2. Hj. 2002 auch die Kanalgebühr für die 281 m³ Wasser Stall vorgeschrieben wurde. Seit 25. Okt. 2002 bis lfd. wird eine Pauschale von 100 m³ Wassers (Jahresverbrauch Wasser beim Stall 605 m³ : 6 Monate) nachverrechnet, weil in dieser Zeit der eingebaute Zähler nicht funktioniert hat. Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig, 281 m³ Kanalgeb. a` EUR 1,63 = EUR 458,03 rückzuerstatten und 100 m³ Wassergebühr a´ EUR 0,44 = EUR 44,-- nachzufordern.